



## Jahresbericht der Präsidentin 2013

Im 2013 wurde der Volksentscheid durch den Entscheid des Parlaments, die Bussenverordnung für erwachsene Cannabiskonsumenten einzuführen, mit Füssen getreten. Diese **Legalisierungstendenz** nimmt immer mehr zu. Mit den Cannabisclubs in diversen Städten und neuen Legalisierungsvorschlägen und Debatten wird von der Legalisierungslobby nach der Strategie "steter Tropfen höhlt den Stein" vorgegangen. Auch in der Arena wurde das Thema wieder aufgenommen und debattiert. Mit einer guten Vertretung unsererseits mit Christian Wasserfallen (FDP) und mir vorne am Rednerpult und einer guten Equipe hinten im Publikum haben wir uns gut geschlagen.

Die **Parlamentarische Gruppe für Drogenfragen**, welcher ich vorstehe, ist an der Vorbereitung folgender Themen:

- Austausch einiger Polizeicorps mit algerischen Drogenfahndern, um herauszufinden, wo in der Praxis Handlungsbedarf besteht.
- Neuester Stand zur Drogentherapie ANR (medikamentöse Entzugsverfahren bei Opiatabhängigkeit) in Interlaken und Erfolge für Testpersonen.


Die **Therapiesäule** wird in der Politik nach wie vor vernachlässigt und abstinenzorientierte Therapiestationen werden immer rarer. Durch die Initiative von Gaby Arnold konnten wir eine Broschüre mit den noch vorhandenen abstinenzorientierten Therapiestationen herausgeben. Herzlichen Dank für die Arbeit. Das **Heroin- und Methadonprogramm** wird mit zum Teil aggressiver Werbung (in Zürich mit Denner-Gutscheinen) immer mehr ausgebaut, ohne Leute von der Sucht weg zu bringen. Die **Kosten für die Abgabe** nehmen jährlich um rund eine Million CHF zu und belaufen sich nun auf rund 200 Millionen CHF.

Am 26. Juni 2013 fand weltweit der **UNO-Tag gegen Drogenhandel und Drogenkonsum** statt. Mit diesem Aktionstag soll einmal mehr darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Drogenkonsum ein weltweites Problem darstellt. Wir konnten am UNO-Tag gegen Drogen mit Hilfe unserer Partnerorganisationen die **Petition „Gegen die Legalisierung von Drogen! Für eine abstinenzorientierte Drogenpolitik!“** unter dem **Motto „Abheben ohne Drogen“** einreichen. Dabei wurden für die sieben Bundesräte Gutscheine für einen Paragliding-Flug gesponsert. Leider wurden die Gutscheine von den Bundesräten wieder zurückgegeben, mit der Begründung, dass diese die Gutscheine nicht annehmen dürfen. Nun hat die Vereinigung Eltern gegen Drogen, welche die Gutscheine organisiert hat, beschlossen, die Gutscheine den Parlamentarierinnen und Parlamentariern zu schenken, welche sich am meisten gegen die Drogenlegalisierung eingesetzt haben. Diese Parlamentarier sind: Christian Wasserfallen (FDP), Marco Romano (CVP), Yannick Buttet (CVP), Lorenz Hess (BDP), Verena Herzog (SVP), Yvette Estermann (SVP) und Andrea Geissbühler (SVP) Diese werden nun am 5. Juni 2014 nach der Sommersession diesen Flug einlösen. Vielen Dank den Sponsoren!

Im Weiteren konnte im Sender Schweiz5 eine **Sendung zum Thema Drogen** ausgestrahlt werden. Danke den Referenten, welche an der Sendung dabei waren, sowie dem Sponsoren PRO LIFE.

Das **Informationsbulletin der Schweizerischen Vereinigung Eltern gegen Drogen** erschien im Jahre 2013 wiederum vier Mal. Es wurde jeweils an alle Vereinsmitglieder und Interessenten, an die Mitglieder des Bundesrates, des Stände- und des Nationalrates sowie an ausgewählte Kantonsparlamente und Berufsgruppen verschickt. Dieses Informationsbulletin ist ein sehr wichtiges Informationsmittel, um unsere Anliegen kund zu tun und uns Gehör zu verschaffen. So hat der Dachverband zusätzlich 2'000 CHF für den Druck des Bulletins zur Verfügung gestellt. Wir danken Sabina Geissbühler-Strupler und Alexandra Nogawa für das Zusammenstellen der jeweiligen Texte und Toni Augsburg für das Layout des Bulletins.

**Besten Dank Ihnen allen für die ehrenamtlich geleistete Arbeit im Jahre 2013 für eine vernünftige Schweizer Drogenpolitik.** Da die Legalisierungsbefürworter nicht locker lassen, braucht es nach wie vor unser ganzes Engagement.



NR Andrea Geissbühler, Präsidentin